

30/X. 1915.

MS

Sympathieumgebung für Bulgarien im Niederösterreichischen Gewerbeverein.

In der gestrigen, überaus zahlreich besuchten Vollversammlung des Niederösterreichischen Gewerbevereines gedachte der Vorsitzende Präsident Schiel in markigen, schwungvollen Worten zunächst der neuen großen Erfolge, welche unsere Heerführer und Truppen im Vereine mit unserm treuen Bundesgenossen zu erringen vermochten, und gab hierauf den dankbaren Gefühlen Ausdruck, von welchen wohl alle Oesterreicher beseelt sind, daß Bulgarien in der Wahrung seiner Ehre und seiner nationalen Ideale sich an die Seite der Zentralmächte stellte. Der Präsident appellierte an die so oft bewiesene Opferwilligkeit der Mitglieder, sich zahlreich an der Sammlung für das bulgarische Rote Kreuz zu beteiligen.

Präsident Schiel knüpfte hieran folgende Worte: Gerade mit dem Königreich Bulgarien, diesem kulturell und wirtschaftlich so aufstrebenden Lande, mit einem weisen Herrscher und einer tatkräftigen Regierung, mit der so fleißigen und intelligenten Bevölkerung verbindet uns ja schon seit Jahren aufrichtige Freundschaft. Wie die vor wenigen Tagen hergestellte Vereinigung unsrer und der deutschen Truppen mit den bulgarischen Truppen die ungestörte Verbindung zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn mit den Ländern des Balkans und des Orients ermöglichte, eine Verbindung, welche nicht bloß politisch und militärisch, sondern auch wirtschaftlich für alle beteiligten Staaten von größtem Werte sein wird, so erhoffen wir auch von der Zukunft, daß das geschlossene politische Bündnis sich auf das wirtschaftliche Gebiet erstrecken werde, und daß Oesterreich-Ungarn und Bulgarien als engbefreundete Mächte im steten Einvernehmen gegenseitig ihre wirtschaft-

lichen Interessen kraftvollst zu entwickeln imstande sein werden. Die Ausführungen des Vorsitzenden waren wiederholt, namentlich am Schlusse, von stürmischem Beifall begleitet.